

Stadt Ratzeburg und Schulverband Ratzeburg Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Mai 2020

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen
 - 6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen
 - 6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzische“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (Im Haushaltsjahr 2020 sind das 493.200,00 €.).

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2020 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	5.590.600,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.799.800,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2020 betragen

im Verwaltungshaushalt	3.970.100,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z.Zt. 729 SchülerInnen, davon

a1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 323 Schüler in 15 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume zur Verfügung. Ferner sind vier Gruppenräume, wovon einer als Lernwerkstatt und einer als Klassenraum genutzt wird, vorhanden.

Prognose

Im Schuljahr 2020/2021 wird lt. vorliegender Anmeldezahlen voraussichtlich eine Fünfüzigkeit der 1. Klassen entstehen. Das bedeutet, dass ein weiterer zu kleiner Gruppenraum als Klassenraum genutzt werden muss.

a2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 406 SchülerInnen in 18 Klassen (inklusive zweier DaZ-Klassen) unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 4 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als DaZ-Klassenraum und OGS-Raum, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 4 Gruppenräume, die alle als Klassenraum genutzt werden.

Prognose

Im Schuljahr 2020/2021 wird lt. vorliegender Anmeldezahlen voraussichtlich eine Vierzügigkeit der 1. Klassen entstehen.

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 62 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

23 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich aber der Förderschule angegliedert. Die SchülerInnen werden sowohl von Lehrkräften der Gemeinschaftsschule als auch von Lehrkräften der Förderschule betreut.

Es stehen 4 Klassenräume und 3 Fachräume (Musik, Kunst, PC_Raum) zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft und Werken werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt

143 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs im Nordkreis Herzogtum Lauenburg betreut.

Prognose

Für das neue Schuljahr 2020/2021 werden zusätzlich 2 Räume außerhalb des Schulgebäudes für präventive sonderpädagogische Maßnahmen für Schüler/innen mit extremen Verhaltensauffälligkeiten benötigt. Für das kommende Schuljahr wird mit mehr als 62 Schüler/innen gerechnet, so dass 5 Klassen beschult werden müssen.

c) Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 nach dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde in 2015 fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 664 SchülerInnen in 29 Klassen und zusätzlich 23 SchülerInnen in 1 Flexklasse unterrichtet. Den Klassen stehen 29 Klassenräume zur Verfügung. Zusätzlich wird ein Fachraum als Klassenraum genutzt. Zeitweise findet ein Gruppenunterricht in den Räumen der OGS in der Riemannstr. 3 zur Förderung der Schüler/innen in DaZ.

Prognose

Die Schule rechnet mit 105 Neuanmeldungen für den nächsten 5. Jahrgang, so dass voraussichtlich wieder eine Fünfüzügigkeit entstehen wird. Somit werden zum Schuljahr 2020/2021 31 Klassen inkl. der Flex-Klasse beschult werden.

d) Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“

Zurzeit werden 755 SchülerInnen in 31 Klassen unterrichtet.
45 Klassenräume sind vorhanden.

e) Offene Ganztagschule

Derzeitig ist der Sachstand der Offenen Ganztagschule wie folgt:

Gesamtzahlen

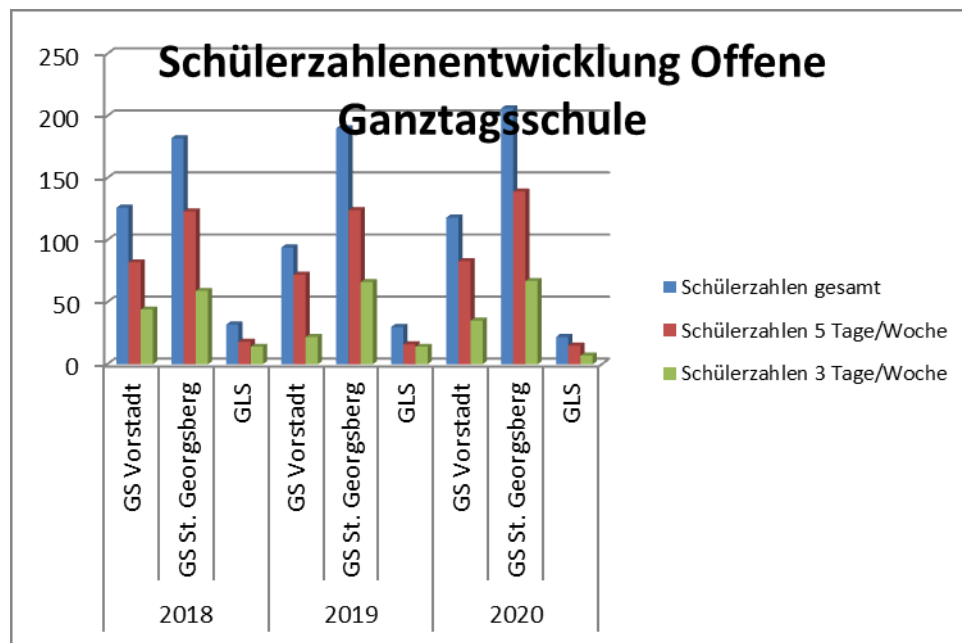
Kernbetreuung	5 Tage	237 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	109 Schülerinnen und Schüler
		Gesamtzahl: 346 Schülerinnen und Schüler

Frühbetreuung	5 Tage	26 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	25 Schülerinnen und Schüler
		Gesamtzahl: 51 Schülerinnen und Schüler

Spätbetreuung 5 Tage 27 Schülerinnen und Schüler
3 Tage 11 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 38 Schülerinnen und Schüler

Anmeldung zur Mittagsverpflegung 245 Schülerinnen und Schüler

Personal Hauptamtliche Mitarbeiter/innen 26
FSJ 2
Arbeitsgelegenheit 1



Für die einzelnen Standorte ist folgendes zu berichten:

In der Betreuung (Teamleitung, Hausaufgaben, Freispiel, AG's) sind zurzeit 10 Stellen mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten am **OGS Standort Vorstadt** vorhanden. Diese reichen von 10,0 bis 29,5 Stunden/Woche. Daraus ergeben sich 228,25 vertragliche Wochenarbeitsstunden, diese entsprechen 177,2 Stunden Bezahlzeit.

Angeleitet und betreut werden eine FSJ-Kraft und 4 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an je 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr. Aufgrund der Besonderheit des Schulstandortes Vorstadt entfällt ein Mitarbeiter auf den Shuttledienst zwischen Schule und OGS-Standort und Bushaltestelle und eine Mitarbeiterin für Betreuung des Freispiels auf dem Sportplatzgelände. Ein Mitarbeiter beaufsichtigt die Esseneinnahme an der Gemeinschaftsschule und unterstützt im Shuttledienst. Somit entfallen für die Kernbetreuung (Hausaufgaben, Verwaltung, Teamleitung, Angebote im Spiel- und Kreativbereich, Ruheraum) am OGS-Standort Vorstadt lediglich 7 Mitarbeiter/innen.

Es sind derzeit 2 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt stehen in der Riemannstraße 1-3 ein Büro- und Erste Hilfe Raum, 2 Ruheräume, 6 Hausaufgabenräume (1 in Doppelnutzung mit der Projektgruppe der GLS), 1 Bastel- und Kreativraum in Doppelnutzung mit der Jugendarbeit, 1 Besprechungszimmer und 1 Küche in den Räumen des Jugend- und Sportheims zur Verfügung. Ferner werden die Schulküche, 1 Werkraum, 1 PC-Raum der Grundschule Vorstadt sowie die kleine Turnhalle Vorstadt mitgenutzt.

Am Standort Vorstadt erfolgt die Ausgabe und Einnahme des Mittagessens im Forum der GLS. Der Platz zur Einnahme der Mittagsverpflegung muss täglich hergerichtet werden und ist unruhig und laut. Die Mittagsverpflegung müsste den Grundschüler/innen in einem entspannten Rahmen ermöglicht werden.

Prognose

Die Anmeldezahlen könnten durchaus auf über 140 steigen, so dass auch an diesem Standort eventuell weiteres Personal und zusätzliche Räume benötigt werden.

Ein Ausweichen auf Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung ist durch die räumliche Trennung von Schule und OGS nur schwer umzusetzen.

In der Betreuung (Hausaufgaben, Freispiel, AG's) sind zurzeit am **OGS Standort St. Georgsberg** 9 Kräfte mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten beschäftigt. Diese reichen von 17,0 – 30,0 arbeitsvertraglichen Wochenarbeitsstunden. Zwei Stellen fallen in den Bereich der Mittagsverpflegung mit 14,9 und 12,8 arbeitsvertraglichen Wochenstunden. 2 Mitarbeiterinnen sind überwiegend mit der Leitung bzw. stellvertretenden Leitung beschäftigt.

Angeleitet und betreut werden 3 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr.

Zusätzlich übernimmt ein Mitarbeiter des OGS-Standortes Gemeinschaftsschule die Frühbetreuung mit 10,0 Stunden/Woche.

Der Grundschulgruppe OGS am Standort St. Georgsberg stehen 8 – 9 Klassenräume (zwei davon mit Garderobe) für Spiel und Kreativangebote sowie Hausaufgabenbetreuung, tlw. in Doppelnutzung mit der Schule zur Verfügung. Ferner werden die Fachräume Sporthalle, Schulküche, PC-Raum und Werkraum für Kursangebote genutzt. Raumteile wurden für die OGS als Ruheraum, Anmeldung, Elterninfo und Büro eingerichtet.

Am Standort St. Georgsberg nutzen 76 % der Schüler/innen das Angebot der Mittagsverpflegung. Damit ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Die gesetzliche Vorgabe für die Essenausgabe, dass von der Abfüllung beim Produzenten bis zum Verzehr nicht mehr als zwei Stunden vergehen dürfen, ist schwer einzuhalten. Es stehen nur 30 Plätze für die Esseneinnahme zur Verfügung. Es werden jedoch bis zu 150 Essen ausgegeben. Zudem kommt es durch die Gestaltung der Stundenpläne zu Spitzen in der Essenausgabe. Die Ausgabe der Mittagsverpflegung entspricht nicht mehr den Anforderungen. Über eine Lösung wird nachgedacht.

Prognose

Am Standort St. Georgsberg entsteht noch in diesem Schuljahr eine neue Mensa mit ca. 80 Plätzen.

Um den steigenden Anmeldezahlen räumlich und personell gerecht zu werden, sind provisorische Lösungen für die Unterbringung der Kinder im Rahmen der Betreuung unabweisbar. Die Verwaltung überlegt daher, auf den Neubau der Lehrküche für die Grundschule zu verzichten und diesen Raum stattdessen der Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen. Die Einstellung 6 weiterer Betreuungskräfte ist geplant.

Für die Betreuung der Gruppe **Gemeinschaftsschule** sind zwei Mitarbeiter/innen mit 22,5 und 20 Wochenarbeitsstunden eingestellt. Ein Mitarbeiter ist mit 15 Wochenarbeitsstunden an die Mensa der GLS für die Ausgabe der Mittagsverpflegung abgeordnet.

Ein Kombiraum für Spielen, Ruhe und Büro, ein Klassenraum der Gemeinschaftsschule als Hausaufgabenraum und bei Bedarf weitere Klassenräume der Gemeinschaftsschule in Doppelnutzung mit dieser stehen der OGS-Gruppe zur

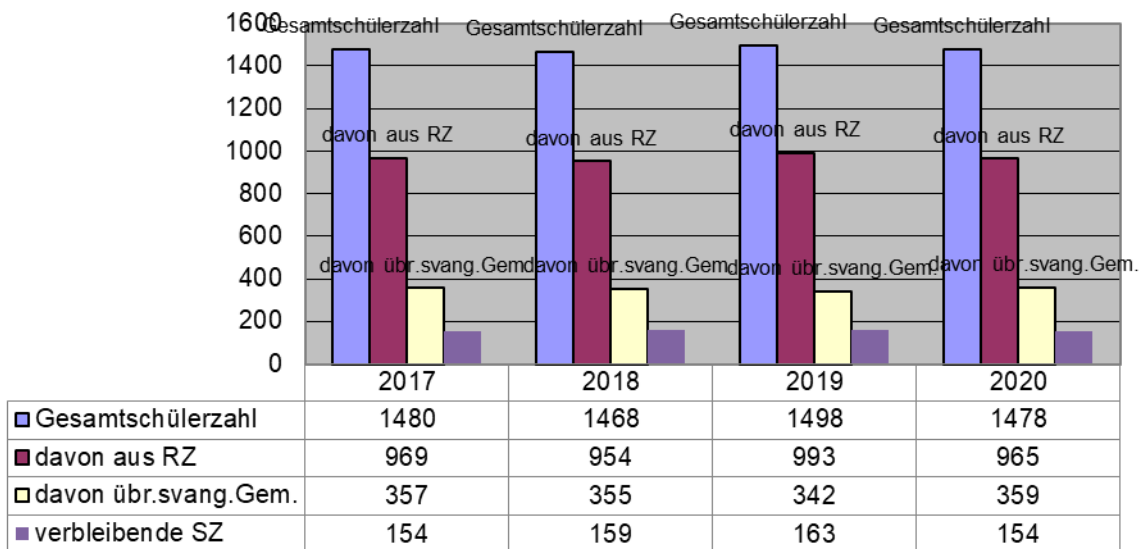
Verfügung. Des Weiteren werden die Riemannhalle, der PC-Raum und die Schulküche der Gemeinschaftsschule für Kursangebote mitgenutzt.

Für die **Kursangebote** sind zurzeit insgesamt für alle Standorte 12 Kursleiter/innen auf Honorarbasis beschäftigt. Das Kursprogramm umfasst u. a. Töpfern, Filzen, Werken, Sport in verschiedenen Facetten, Tanzen, Handarbeit, PC-Kurs, Kochen & Backen, Ernährungslehre, Lernwerkstatt „Zahlen und Buchstaben“, Selbstbehauptung, Yoga und unterschiedliche Kreativangebote. Weitere Kurse werden als AG's von Mitarbeiter/innen der OGS angeboten.

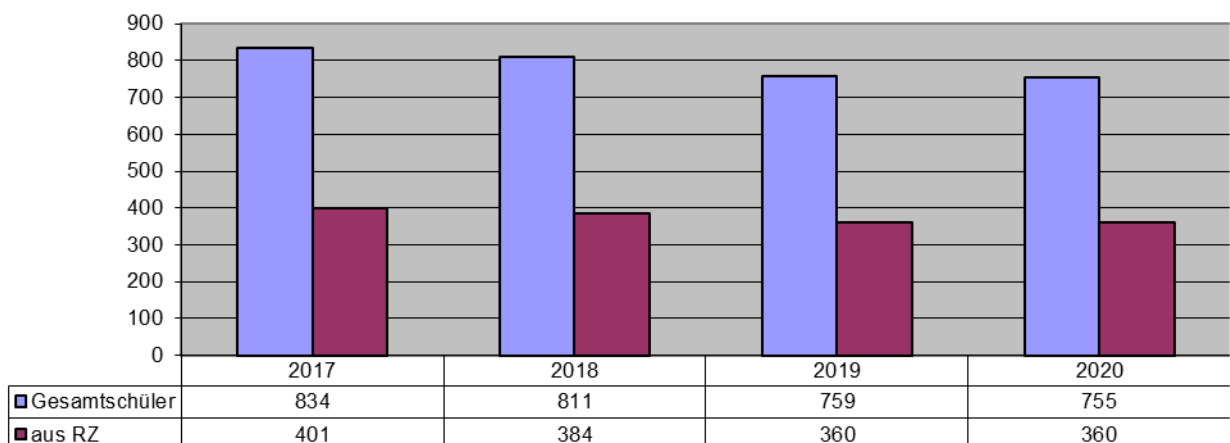
Die Offene Ganztagschule hat zurzeit **Kooperationen** mit der Volkshochschule, dem RSV, der DLRG, der Kreismusikschule, der Ninjutsu-Akademie Ratzeburg und der Fa. Montehu.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

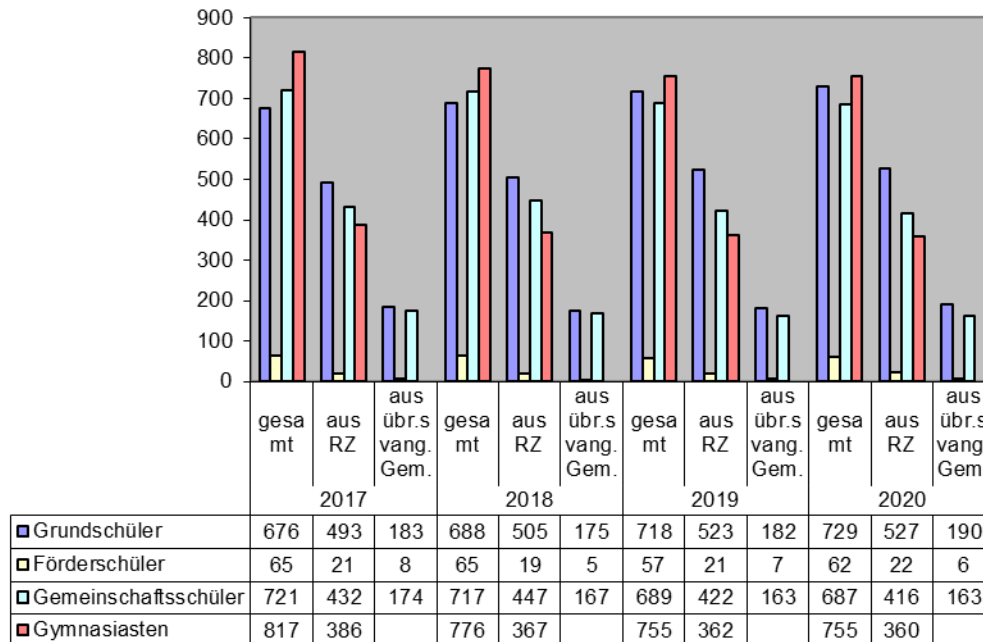
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



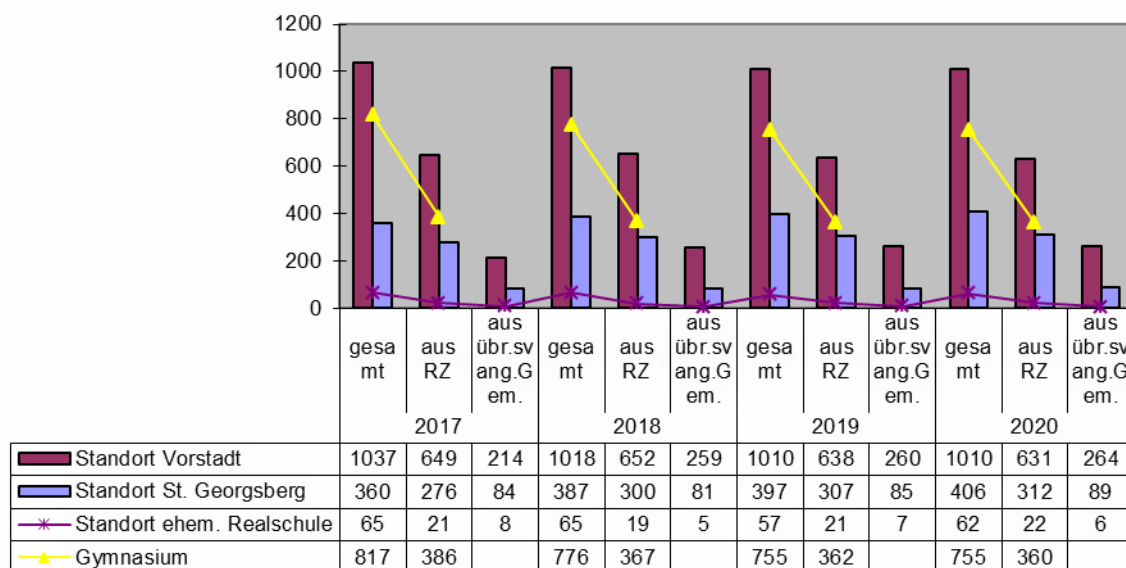
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn dieses Schuljahres ist hier auch die Flexklasse untergebracht.
Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule .

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	24	24	29	23	24	124
6. Klasse	25	25	24	25	-	99
7. Klasse	28	27	24	24	-	103
8. Klasse	28	25	25	26	-	104
9. Klasse	21	21	25	23	-	90
10. Klasse	27	29	28	-	-	84
11. Klasse	22	22	21	24	-	89
12. Klasse	19	23	20	-	-	62

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	ge- samt
5. Klasse	17	17	19	19	19	-	91
6. Klasse	21	17	25	24	24	-	111
7. Klasse	21	28	25	20	25	-	119
8. Klasse	21	28	28	29	29	-	135
9. Klasse	18	25	26	28	24	11	132
10. Klasse	27	26	23	-	-	-	76
Flexklasse	8. Jg.=	17	9. Jg.=	6			23
DaZ Klasse, an der GLS	Klassen St. 5-9	Förder-	gruppen				

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	19	20	26	20	23	108
2. Klasse	23	21	21	19	-	84
3. Klasse	24	25	21	19	-	89
4. Klasse	22	24	20	23	21	110

DaZ Klasse	15					15
-------------------	----	--	--	--	--	----

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	24	24	24	21	-	93
2. Klasse	26	24	22	-	-	72
3. Klasse	19	20	23	20	-	82
4. Klasse	22	19	17	18	-	76

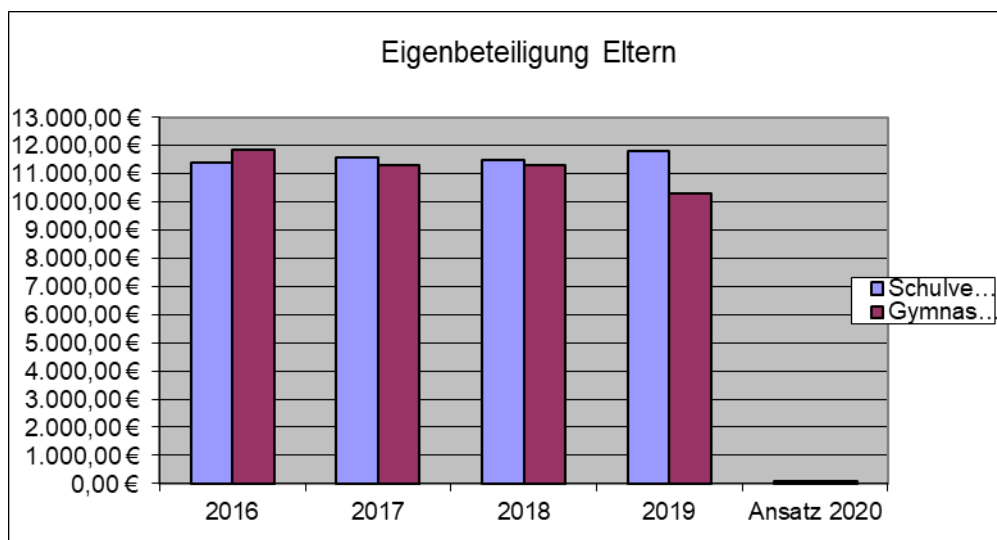
Prognose

Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zurzeit vorliegenden Anmeldezahlen werden im kommenden Schuljahr voraussichtlich am Grundschulstandort St. Georgsberg eine Vierzügigkeit und am Grundschulstandort Vorstadt eine Fünfzügigkeit entstehen.

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis seinerzeit ab dem 01.08.2011 die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Nunmehr wurde die Eigenbeteiligung durch Satzungsänderung zum Schuljahr 2019/2020 wieder abgeschafft. Ab dem Haushaltsjahr 2020 entfallen daher diese Einnahmen.



Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungsanteilkostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung lag ab dem Schuljahr

2015/16 bei jährlich 18,52 €. Aufgrund von Veränderungen im Schülerbeförderungsverfahren (Online Antragsverfahren) und der rückläufigen Fahrschülerzahlen erfolgte eine Kostenanpassung nach unten. Für das Schuljahr 2019/2020 beträgt der Verwaltungskostenanteil für die Schulträger 16,39 €.

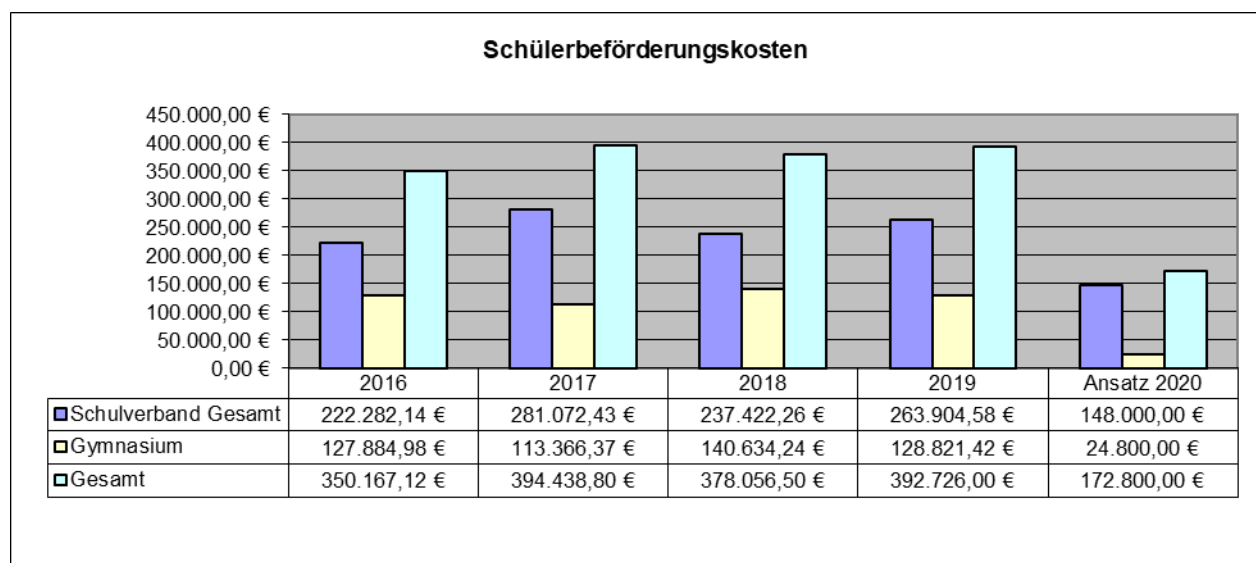
5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Üblicherweise tragen die Kreise 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

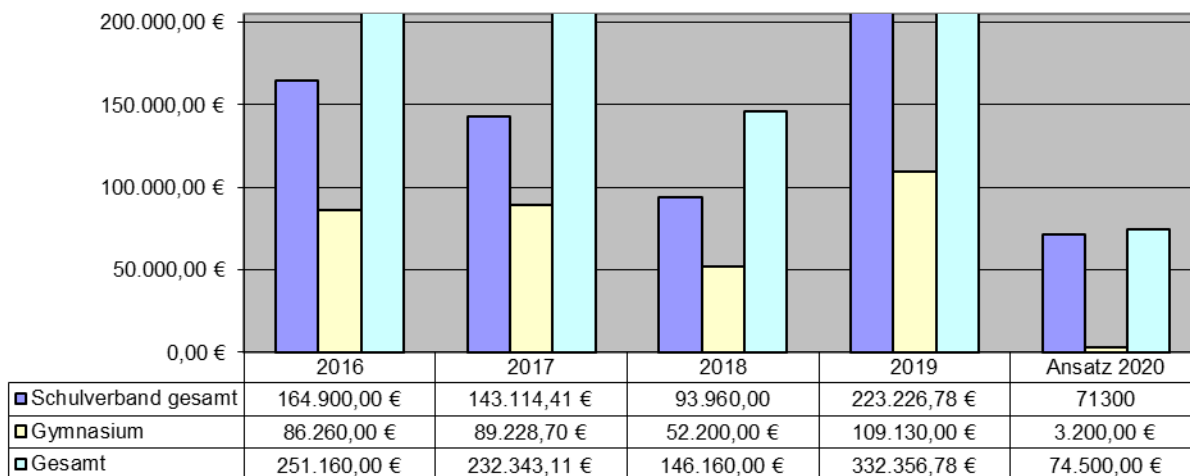
In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.

Ein Ergebnis der Gespräche des „Runden Tisches“, bei denen es um die finanzielle Entlastung der Haushalte der Städte und Gemeinden durch den Kreis ging, ist, dass der Kreis ab dem Haushaltsjahr 2020 auf das gemeindliche Schülerbeförderungsdrittel auf die Fahrkarten verzichtet. Es verbleibt aber die Aufteilung der Beförderungskosten im freigestellten Schülerverkehr mit angemieteten Fahrzeugen von Dritten.



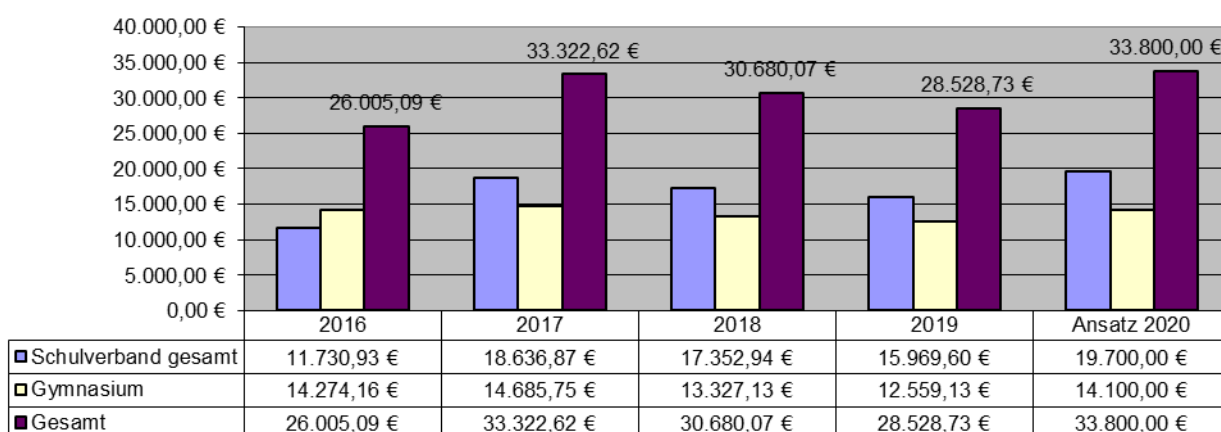
Erstattung Kreis



5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat. Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



6. Schülerwanderbewegungen

6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag, 13.09.2019, auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Sterley	SV Sterley	Grundschule	11	2.243,19	24.675,09	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	2	1.573,81	3.147,62	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	2	2.958,10	5.916,20	
Mölln	Stadt Mölln	Tanneck-Schule	1	2.697,84	2.967,84	
Gesamt:			16		36.706,75	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Büchen	SV Büchen	GMS	1	1.829,44	1.829,44	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	21	1.573,81	33.050,01	
Mölln		GMS	8	1.841,28	14.730,24	
Sandesneben	Amt Sandesneben-Nusse	GMS	4	1.542,75	6.171,00	
Trittau	SV Trittau	Hahnheideschule Trittau	1	1.667,68	1.667,68	
Stipsdorf	Amt Leezen	Heilpädagogisches Kinderheim	1	1.536,22	1.536,22	
Lübeck	Stadt Lübeck	Baltic-Schule	1	1.942,13	1.942,13	
Husum	Stadt Husum	Ferdinand-Tönnies-Schule	1	1.681,70	1.681,70	
Gesamt:			38		62.608,42	

<u>Gymnasium</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtzug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>

Mölln	Stadt Mölln	Marion-Dönhoff-Gymnasium	32	1.435,88	45.948,16	
Lübeck	Stadt Lübeck	Ernestinenschule/ Oberschule zum Dom/ Thomas-Mann-Schule	2	1.930,85	7.723,40	
			1			
			1			
Gesamt:			36		53.671,56	

<u>Förderschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln	Stadt Mölln	Astrid-Lindgren-Schule	2	1.830,78	3.661,56	
Husum	Stadt Husum	Förderzentrum	1	433,52	433,52	
Gesamt:			3		4.095,08	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule	GS: Kl 1-4	977,00	2	1.920,00
	GemS: Kl 5-10	862,00	8	6.896,00
	Gymn. Kl 11-13	862,00	1	862,00
Freie Schule Mölln	GS: Kl. 1-4	977,00	9	8.793,00
	Kl. 5-6	847,00	2	1.694,00
Infinitia e. V. Demokratische Schule	Grundschule	977,00	1	977,00
Gesamt:			23	21.142,00

6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

Die Anzahl der auswärtigen SchülerInnen, die zum jeweiligen schulstatistischen Stichtag Ratzeburger Schulen besuchten, sind der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen.

HJ	2016			2017			2018			2019		
	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen
LG	445	1.806,36 €	803.830,20 €	429	1.993,61 €	855.258,69 €	408	2.038,96 €	831.895,68 €	387	2.194,08 €	849.108,96 €
davon svang. G.	176			172			173			156		
GS	13	1.889,47 €	24.563,11 €	10	2.109,19 €	21.091,90 €	10	1.876,70 €	18.767,00 €	14	2.053,03 €	28.742,42 €
GLS	110	1.709,78 €	188.075,80 €	114	2.079,51 €	237.064,14 €	105	1.888,13 €	198.253,65 €	104	2.051,76 €	213.383,04 €
Pestalozzische Schule	36	1.304,28 €	46.954,08 €	36	1.442,71 €	51.937,56 €	41	1.384,16 €	56.750,56 €	30	1.489,38 €	44.681,40 €
I-Schüler/innen der Pestalozzische Schule	69	979,28 €	67.570,32 €	70	1.117,71 €	78.239,70 €	72	1.059,16 €	76.259,52 €	84	1.164,38 €	97.807,92 €
Einnahmen SV gesamt:			<u>327.163,31 €</u>			<u>388.333,30 €</u>			<u>350.030,73 €</u>			<u>384.614,78 €</u>

